

# Hygiene- und Sicherheitskonzept des SV IHW Alex 78 e.V., Abteilung Orientierungslauf

Zur Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes.

Hier: Berlin Brandenburgische Meisterschaft im Orientierungslauf am 5. September 2020 in Gorinsee/Basdorf

## I. Ausgangssituation, Grundlagen und Geltungsbereich

Um die Ausbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 und damit der Lungenkrankheit COVID-19 einzudämmen, haben die Bundesregierung und die Landesregierungen diverse Regelungen erlassen. Unter anderem wurden zwischenzeitlich das öffentliche Leben stark eingeschränkt und der Sportbetrieb ausgesetzt.

Die Brandenburgische Landesregierung und der Landessportbund Brandenburg (LSB) haben sich über weitere Lockerungen der Corona-Beschränkungen im Sport verständigt.

Mit dem Inkrafttreten einer neuen **Verordnung über den Umgang mit dem SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 in Brandenburg** vom 12. Juni 2020 sind Training und Wettkämpfe wieder in jeder Sportart möglich.

Nach einem sukzessiven Rückgang der Fallzahlen besteht nun das Ziel, den Sport und Wettkampfbetrieb unter Einhaltung konkreter Abstands- und Hygieneregeln sukzessive wieder aufzunehmen. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne mit SARS-CoV-2 infizierte Personen am Sportbetrieb bzw. an der Organisation von Wettkämpfen beteiligt sind, die zwar symptomfrei sind, aber dennoch ansteckend sein können. Das vorliegende Hygienekonzept soll somit bezwecken, das Risiko einer unkontrollierten weiteren Verbreitung des Virus infolge eines Orientierungslauf-Wettkampfes so gering wie möglich zu halten.

Dieses Hygienekonzepts basiert auf den folgenden Dokumenten:

- A. Die zehn Leitplanken des DOSB (Stand: 18.05.2020;  
[https://cdn.dosb.de/user\\_upload/www.dosb.de/LandingPage/Startseite/Leitplanke\\_n/Z\\_ehn\\_DOSB-Leitplanken.pdf](https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/LandingPage/Startseite/Leitplanke_n/Z_ehn_DOSB-Leitplanken.pdf) )
- B. Übergangsregelung für Vereinsangebote der DTB-Sportarten für den Wiedereinstieg in das vereinsbasierte Sporttreiben (Stand: 08.05.2020;  
[https://www.kreisbergstrasse.de/pics/medien/1\\_1589188476/DTB-U%CC%88bergangsregeln\\_Wiedereinstieg\\_DTBSportarten\\_20200508.pdf](https://www.kreisbergstrasse.de/pics/medien/1_1589188476/DTB-U%CC%88bergangsregeln_Wiedereinstieg_DTBSportarten_20200508.pdf) )
- C. Organisationshilfe des Deutschen Turner-Bundes e.V. und seiner Landesturnverbände (Stand: 12.05.2020;  
[https://www.kreisbergstrasse.de/pics/medien/1\\_1589188500/DTB-Organisationshilfe\\_Wiedereinstieg-vereinsbasiertes-Sporttreiben\\_20200508.pdf](https://www.kreisbergstrasse.de/pics/medien/1_1589188500/DTB-Organisationshilfe_Wiedereinstieg-vereinsbasiertes-Sporttreiben_20200508.pdf) )
- D. Ausdifferenzierung der Handlungshinweise DTB-Sportarten zur schrittweisen Öffnung der Wettkampftätigkeiten (Entwurf vom 20.05.2020)

- E. Hygiene-Konzept zur Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes im Orientierungslauf des TK OL (Entwurf vom 27.5.2020; )

## II. Vorbemerkungen zur Sportart Orientierungslauf

Beim Orientierungssport (Orientierungslauf – OL, Mountainbike-Orientieren – MTBO, Ski-Orientierungslauf – Ski-OL und Präzisionsorientieren – Trail-O) handelt es sich um Outdoor-Einzelsportarten, bei dem sich die Teilnehmer beim Wettkampf alleine durchs Gelände bewegen. Während des Wettkampfes ist die Einhaltung von Mindestabständen somit in aller Regel problemlos gewährleistet. Potentiellen Kontakt zu anderen Teilnehmern und Organisatoren gibt es in aller Regel im sogenannten Wettkampfbereich (kurz WKZ), im Vorfeld (Anreise, Anmeldung, Start) und im Nachgang (Ziel, Auslesen, Ergebnisveröffentlichung) des Wettkampfes, so dass insbesondere für diese Bereiche Regelungen zu Mindestabständen und Hygienevorgaben zu treffen sind.

Das WKZ befindet sich auf einer 50m breiten Schneise, hinter einem Waldparkplatz an der B 109 zwischen Schönwalde und Basdorf (GPS-Koordinaten: 52.692846, 13.443174). Da wir unsere Teilnehmerzahl per Ausschreibung auf max. 300 Wettkämpfer beschränkt haben und diese sich nur in einem relativ kurzen Zeitfenster vor und nach ihrem Lauf im WKZ aufhalten, ist dies als völlig unproblematisch zu bewerten. Das Ziel befindet sich 300m vom WKZ entfernt. Der Start erfolgt in ca. 800m Abstand außerhalb des WKZ, an einem räumlich davon getrennten Bereich unmittelbar im Wald.

Grundsätzlich gilt bei allen Orientierungssportarten, (insbesondere bei regionalen Veranstaltungen bis ca. 300 Teilnehmern, die meist abseits bewohnter Gebiete in Waldgeländen stattfinden) dass das Abstandsgebot von min. 1,5m und allgemein geltende Hygieneregeln problemlos eingehalten werden können.

Da der OL eine Sportart ist, die Teilnehmer sämtlicher Altersgruppen umfasst, kann die Verantwortung, die jeder Teilnehmer für sich und alle anderen hat, nicht genug betont werden. Daher sollte es selbstverständlich sein, dass, mit welchen Corona-spezifischen Krankheitssymptomen auch immer, keine Teilnahme an Wettkämpfen erfolgt und dass die betroffenen Risikogruppen gewissenhaft abwägen, ob sie die leider nicht gänzlich vermeidbare Gefahr einer Infizierung einzugehen bereit sind.

## III. Allgemeine Handlungsempfehlungen zur Durchführung des OL-Einzel- Wettkampfes

### **Grundsätze**

- Der Schutz der Gesundheit hat immer oberste Priorität.
- Personen mit coronatypischen Krankheitssymptomen, wie z.B. Husten, Schnupfen, Fieber, Kopf- oder Gliederschmerzen, eingeschränktem Geruchs- oder Geschmackssinn dürfen weder an der Veranstaltung teilnehmen, noch sich im WKZ aufhalten.

- WKZ, Start und Ziel sind von den Organisatoren so gewählt, dass während der gesamten Veranstaltung die notwendigen Mindestabstände bestmöglich eingehalten werden können (Richtwert: 20 m<sup>2</sup> pro Teilnehmer; Abstand größer/gleich 1,5m).
- Es gibt keinen Kinder-OL und keine Kinderbetreuung!
- Alle Anwesenden haben auf dem Parkplatz, im WKZ und sowohl Start- als auch Zielbereich nach Möglichkeit konsequent einen Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten. Eine Ausnahme bilden Mitglieder des gleichen Hausstands.
- Aufgrund des Aufenthalts unter freiem Himmel besteht derzeit in Brandenburg beim Wettkampfsport (Bezieht sich auf Start + Zielgebiet) keine Pflicht mehr, eine Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen.
- Es wird eine konkrete Teilnehmerobergrenzen von 300 Teilnehmern festgelegt.
- Der Start wird so organisiert, dass pro Minute 2 Wettkämpfer in den Wald starten können (120 Läufer/h), wobei dies jedoch so organisiert ist, dass die Einhaltung des Mindestabstandes jeweils zwischen den zwei Starter bequem eingehalten werden kann.
- Der Einzugsbereich beschränkt sich vorrangig auf Teilnehmer, die in Berlin/Brandenburg ansässig sind. Teilnehmer aus anderen Bundesländern sind nur zulässig, wenn sie damit die für sie geltenden Länderregelungen nicht verletzen und die maximal festzulegende Teilnehmerzahl nicht überschritten wird.
- Teilnehmern aus Landkreisen, in denen besonders hohe Infektionszahlen zum Wettkampftag bzw. davor auftreten (Schranke >35/100.000 Einwohner) kann die Teilnahme am Wettkampf verwehrt werden.
- Auf Siegerehrungen und die Vergabe von Urkunden wird verzichtet.

### **Organisatorisches im Vorfeld**

- **Meldung**  
Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online (O-Manager) im Vorfeld der Veranstaltung. Direktanmeldungen vor Ort sind nicht möglich.  
Nachmeldungen sind bis zum Datenschluss entsprechend Vorgabe in der Ausschreibung online möglich.  
Alle Anwesenden (Organisatoren, Teilnehmer, Begleitpersonen) werden zur behördlichen Nachverfolgung von Infektionsketten von uns im Rahmen der Melde / Start und/oder Ergebnisliste registriert. Bei den Teilnehmern erfolgt dies über die Online-Anmeldung im Vorfeld. Begleitpersonen (Betreuungspersonen von Kindern) müssen verpflichtend ebenfalls im Vorfeld im Rahmen der Meldung (Kommentarspalte im O-Manager) angegeben werden.
- **Startzeitvergabe**  
Es erfolgt eine feste Vergabe von Startzeiten, analog Ausschreibung (Angabe von Wunsch-Startzeitfenstern bei der Anmeldung ist im Vorfeld möglich; es werden nach Möglichkeit auch Startzeiten für Fahrgemeinschaften in einem eingegrenzten Zeitfenster bei Beantragung über den O-Manager vergeben).  
Startlisten werden im Vorfeld online veröffentlicht.
- **Bezahlung**  
Bezahlung sämtlicher Leistungen ausschließlich im Vorfeld online.

Ausstellung und Versand von Quittungen erfolgt ausschließlich digital.

### **Anreise und Parken**

- **Fahrgemeinschaften**  
Fahrgemeinschaften sind nur im Rahmen der behördlich zugelassenen Zusammensetzung von Gruppen gestattet.
- **Parken**  
Den Anweisungen der Parkplatzeinweiser ist Folge zu leisten. Bei Aufenthalt am Fahrzeug sind die Abstandsregeln zu Personen an benachbarten Fahrzeugen jederzeit einzuhalten. Gegebenenfalls ist eine Maske zu tragen, wenn der Mindestabstand von 1,5m nicht eingehalten werden kann.

### **Im Wettkampfbereich**

- **Aufenthalt und Verhalten im Wettkampfbereich**  
Im WKZ sind der Aufbau und die Nutzung von Vereinszelten nicht zulässig. Die Teilnehmer sind angehalten sich am Fahrzeug umzuziehen.  
Die Teilnehmer sollen erst zeitnah vor ihrem Start anreisen und zeitnah nach ihrem Zieleinlauf wieder abreisen. Dadurch sollen lange Aufenthalte vor Ort vermieden und die Kontakte zu anderen Personen minimiert werden. Für die Sachenablage im WKZ sind die Abstandsregelungen eigenverantwortlich einzuhalten.
- **Organisationsbüro**  
Es gibt kein bzw. ein massiv eingeschränktes Org.-Büro vor Ort.  
Es ist keine Direktanmeldung und keine Nach-/Ummeldung vor Ort zulässig.  
Keine Ausgabe von Startunterlagen oder Quittungen.  
Unbedingt notwendige Funktionen des Org.-Büros sind im Freien abzuwickeln (z.B. Ausgabe Leihchips).  
Leih-SI-Cards sind unmittelbar vor Ausgabe und unmittelbar nach der Rückgabe zu desinfizieren.
- **Informationen (Startlisten, Technische Infos, Schnellwertung und Ergebnisse)**  
Die Bereitstellung von wettkampfspezifischen Informationen erfolgt ausschließlich online im Vorfeld bzw. bei Ergebnissen im Nachgang des Wettkampfes. Damit soll verhindert werden, dass es zu Menschenansammlungen vor den Aushängen / Monitoren kommt.  
Die Ergebnisse werden des Weiteren zeitnah nach der Veranstaltung wie üblich im Internet veröffentlicht.
- **Sanitäre Anlagen**  
Auf Grund der kurzen Verweildauer der Teilnehmer sind keine Sanitäreinrichtungen vorgesehen.
- **Auslesen**  
Das Auslesen der SI-Card erfolgt wie üblich im Wettkampfbereich.  
Die Auslesestation ist im Freien installiert. Zwischen Athleten und EDV-Bediener wird der Abstand so organisiert, dass der Mindestabstand von 1,5m eingehalten wird. Die maximale Kabellänge zur Auslesestation wird ausgenutzt.

Für den Weg zur und von der Auslesestation ist eine Einbahnregelung organisiert. Damit soll verhindert werden, dass sich die Teilnehmer entgegenkommen. Des Weiteren ist hier der Mindestabstand von 1,5m stets einzuhalten. Die Auslese-Stationen werden in regelmäßigen Abständen desinfiziert.

## **Start**

- **Allgemeines zum Start**

Es erfolgt eine zeitliche Streckung des Startzeitfensters und der Startabstände, um Kontakte zu minimieren.

Der Start ist so organisiert, dass der Mindestabstand der zur gleichen Zeit startenden Sportler jederzeit eingehalten werden kann.

Der Startpunkt ist ca. 800m vom Wettkampfbereich entfernt, um die anwesenden Personen räumlich zu entzerren.

- **Verhalten auf dem Weg zum Start, im Vorstartbereich und beim Start**

Wettkämpfer sollen den Weg zum Start so kalkulieren, dass es im Vorstartbereich zu keinen langen Aufenthaltszeiten/Gruppenbildungen kommt.

Die Erwärmung auf dem Weg zum Start bzw. im Vorstartbereich hat unter strikter Beachtung der Abstandsregeln zu erfolgen.

Die Wettkämpfer werden zusätzlich durch Warn- bzw. Hinweisschilder auf die Einhaltung der Abstandsregeln hingewiesen.

- **Vorstart und Startablauf**

Es wird ein Vorstartbereich abtrassiert, der erst bei Aufruf betreten werden darf. Dieser sichert mit zusätzlichen Markierungen auf dem Boden die vorgeschriebenen Abstände zwischen Personen (zwischen den Sportlern, zwischen Kampfrichtern und Sportlern, zwischen den Kartenboxen), um den Mindestabstand jederzeit einhalten zu können.

Das Löschen und Checken des eigenen SI-Chips erfolgt in Eigenverantwortung der Wettkämpfer.

Am Start erfolgt keine Kontrolle der Nummern der SI-Chips durch Kampfrichter. Der Nachweis zur Aufnahme des Wettkampfs erfolgt stattdessen über das verpflichtende Loch der Start-Station.

Die Entnahme der Laufkarte aus der Kartenbox erfolgt durch den Wettkämpfer selbst. Dieser ist wie üblich für die Entnahme der richtigen Karte verantwortlich. Vor Entnahme der Karte sind die Hände zu desinfizieren. Hierfür wird im Vorstartbereich ein Desinfektionsmittel durch den Ausrichter bereitgestellt.

## **Wettkampf**

- **SI-Cards**

Der Nutzung von SportIdent Air+ zum kontaktfreien Stempeln mittels SIAC ist der Vorzug zu geben. Nur wer keine SIAC besitzt, kann auf eine andere SI-Card zurückgreifen.

Die Ausgabe von Leih-SI-Cards ist auf ein Minimum zu beschränken. Die Teilnehmer haben nach Möglichkeit ihre eigenen SI-Cards zu verwenden.

- **Postenbeschreibungen**

Postenbeschreibungen sind auf der Karte aufgedruckt.

Die Postenbeschreibungen werden zusätzlich vorab im Internet zum Selbstaussdruck bereitgestellt und können dort vorab ausgedruckt werden.

- **Bahnlegung**

Bei der Bahnlegung wird darauf geachtet, dass einzelne Postenstandorte nicht überdurchschnittlich stark frequentiert werden. Dort, wo dies nicht vermieden werden kann (Endposten Code 100+Zielposten), werden zur Entzerrung zwei Stationen an einem Posten verwendet und unter der Einhaltung des Mindestabstandes von 2m platziert.

Zur Vermeidung zusätzlicher Kontakte, wird auf die Einrichtung von Getränkeposten im Wald verzichtet.

Auf Schleifen, Phi-Loops, Schmetterlinge, usw. wurde bei der Bahnlegung ebenfalls verzichtet, um die Anzahl der Passagen an einem Posten zu minimieren.

Auf Sichtposten und –strecken wurde verzichtet.

- **Verhalten der Teilnehmer während des Wettkampfes**

Wie beim Orientierungssport ohnehin nicht üblich, ist Kooperation ("Zusammenlaufen") untersagt. Die Mindestabstände sind auch beim Wettkampf durchweg einzuhalten.

Der Aufenthalt am Posten ist ausschließlich für das Stempeln zulässig. Zum Orientieren sind die Teilnehmer verpflichtet, sich mindestens 20 Meter vom Posten zu entfernen. Andere Wettkämpfer dürfen nicht absichtlich durch längeren Aufenthalt am Posten am Stempeln gehindert werden.

Bei Missachtung dieser Regeln droht die Disqualifikation. Auch ein Ausschluss von weiteren Wettkämpfen kann ausgesprochen werden.

## **Ziel**

- **Zieleinlauf**

Der Zieleinlauf ist mit mindestens 2 Zielstationen auszustatten und wird ausreichend breit gestaltet.

Solange Wettkämpfer das Ziel erreichen sind, die ZIEL-Stationen in regelmäßigen Abständen zu desinfizieren.

Die Laufkarten werden – wie ohnehin üblich – nicht eingesammelt, sondern können von den Teilnehmern nach dem Lauf gleich behalten werden.

Im Ziel werden keine Getränke ausgegeben. Die Teilnehmer sind angehalten, ihre eigenen Getränke mitzubringen.

### **Verhalten am Ziel und auf dem Weg zurück ins WKZ**

Auch wenn dies unmittelbar nach dem Zieleinlauf ein Höchstmaß an Selbstdisziplin erfordert: Auf Umfallen/Fallenlassen hinter der Ziellinie sowie Ausspucken und Ausschrauben im Zielbereich ist zu verzichten!

Das Areal um den Zielposten ist unmittelbar nach dem Zieleinlauf und dem Zielstempel zu verlassen. Der längere Aufenthalt in einem Radius von 20 Metern um den Zielposten ist nicht gestattet.

Am Zieleinlauf dürfen sich keine Zuschauer, Trainer, Betreuer oder andere Wettkämpfer zum Anfeuern versammeln.

#### **IV. Widersprüche mit Wettkampfbestimmungen**

Bei auftretenden Widersprüchen, die aus den Regeln dieses Hygienekonzepts entstehen, so ist den durch das Hygienekonzept entstandenen Umständen stets das höhere Gewicht beizumessen.

Gleiches gilt sofern es Veranlassung für Einsprüche gegen einzelne Aspekte des Wettkampfablaufes bzw. dessen Ergebnisse gibt, die unmittelbar aus den Regeln dieses Hygienekonzeptes entstehen.

#### **V. Eigenverantwortung und Selbstkontrolle**

Die Kontrolle der Einhaltung der Regeln dieses Hygienekonzeptes liegt bei allen Beteiligten. Der Ausrichter verpflichtet sich mit Übernahme und Organisation der Veranstaltung das Hygienekonzept umzusetzen und nach bestem Wissen und Gewissen das potentielle Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten.

Weiterhin erkennen alle Teilnehmer mit der Meldung zu den Wettkämpfen das Hygienekonzept an und befolgen eigenverantwortlich die darin verfassten Verhaltensregeln.

Bei groben Verstößen und Zuwiderhandlungen sind Konsequenzen möglich, die je nach Schwere von einer Disqualifikation über einen zeitweisen befristeten Ausschluss der Teilnahme an weiteren Wettkämpfen bis hin zur Meldung eines Verstoßes gegen das Infektionsschutzgesetz reichen können.

Daniela Zschäckel

Gesamtleiter